DAV Strasbourg

Der 256. Anwaltverein im DAV liegt gleich hinter der Grenze mitten in Europa

Gründungsfeier im Zeichen deutsch-französischer Freundschaft

Der 256. Mitgliedsverein des Deutschen Anwaltvereins kommt aus Strasbourg. In der französischen Stadt fand 2011 ein erfolgreicher Anwaltstag statt. Jetzt wurde die Gründung in den von dem Künstler Jean (Hans) Arp ausgestalteten Sälen der „Aubette" im Herzen Strasbourgs gefeiert. Mehr als 90 Gäste und Mitglieder kamen im November zusammen. Frankreich ist das erste Land außerhalb Deutschlands mit mehr als einem deutschen Anwaltverein.

Neben den Festrednern (Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte Professorin Dr. Dr. h.c. Angelika Nußberger und dem Journalisten, Kabarettisten und Schriftsteller Martin Graff) konnten begrüßt werden: Der Präsident des EGMR Dean Spielmann, der Beauftragte für die deutsch-französischen Beziehungen des Städteverbundes Strasbourg Michaël Schmidt, mit Armand Max der aktuelle und mit Jean-François Brun der zukünftige Präsident der Rechtsanwaltskammer Strasbourg, der frühere Präsident der Kammer Jean Wiesel, der Hauptgeschäftsführer des DAV Rechtsanwalt – Dr. Cord Brügmann, der frühere DAV-Präsident Rechtsanwalt Hartmut Kilger, die Vorsitzenden des Anwaltsvereins Stuttgart wie einer Reihe grenznaher Anwaltsvereine.

In seiner Begrüßung zeichnete der Vorsitzende des Vereins Avocat und Rechtsanwalt Stefan Stade die Gründungsgeschichte des Vereins nach. Besonders erinnerte Stade an den 2007 verstorbenen damaligen Vizepräsidenten des DAV Rechtsanwalt Georg Prasser, der die Strasbourger Anwälte besonders unterstützt habe. Brügmann ordnete die Gründung des Vereins als willkommenes und gelungenes Zeichen der Vertiefung der Beziehungen zwischen deutschen und französischen Kollegen und Kolleginnen ein, der in seinem Verständnis als regionale Plattform auch keinen Widerspruch zum DAV Frankreich als Vertretung auf nationaler Ebene darstelle.

Professorin Dr. Dr. h.c. Nußberger gelang es mit ihrer einfühlsamen, unprätentiösen Festrede, auf persönlichen Erlebnissen aufbauend, für uneingeschränkte Aufmerksamkeit zu sorgen. Sie warb dafür, dass die Annäherung der Rechtssysteme nur über ein intensives Zuhören und Kennenlernen, ohne Identität aufzugeben, erfolgreich sein könne. Martin Graff, „Gedankenschmugglier", Grenzgänger zwischen Deutschland und Frankreich, widmete sich in virtuoser Weise bissig, pointiert, nachdenklich machend, zwischen Französisch, Deutsch und Elsässisch wechselnd, den Eigenheiten und Unterschieden beider Länder, um dann mit einem fast fanfarenmäßig vorgetragenen Bekenntnis zu Europa den Schlussakkord zu setzen.

Rechtsanwalt Stefan Stade, Strasbourg

1 Rechtsanwalt Stefan Stade (Vorsitzender des DAV Strasbourg).

2 Prof. Dr. Dr. h.c. Angelika Nußberger (Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strasbourg).

3 Rechtsanwalt Dr. Cord Brügmann (DAV-Hauptgeschäftsführer).